



PORSCHE

Taycan GTS Sport Turismo:

NEFZ: Stromverbrauch kombiniert 26,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km

WLTP: Stromverbrauch kombiniert 24,1 – 21,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km

Elektrische Reichweite kombiniert: 424 – 490 km; Elektrische Reichweite innerorts: 432 – 498 km

45. Porsche Tennis Grand Prix – Zusammenfassung Tag 3

„Es fühlt sich schön an, hier zu sein und wieder vor Publikum zu spielen“

Stuttgart. Mit dem Beginn der Hauptrunde nahm der 45. Porsche Tennis Grand Prix am Ostermontag Fahrt auf. Das erste Einzel auf dem Centre-Court der Porsche-Arena gewann Ekaterina Alexandrova nach hartem Kampf mit 7:6, 7:6 gegen die Chinesin Shuai Zhang. Liudmila Samsonova hatte danach keine Mühe, sich mit 6:0, 6:0 gegen die französische Qualifikantin Chloe Paquet zu behaupten. Das erste Match des Tages war ein Doppel. Dabei besiegten Viktorija Golubic/Marketa Vondrousova (Schweiz/Tschechien), die zum ersten Mal zusammen spielten, die Norwegerin Ulrikke Eikeri und Alexandra Panova souverän mit 6:3, 6:1. Mit einem ganz speziellen Doppel, bei dem gleich drei Top-10-Spielerinnen auf dem Platz standen, wurde der erste Hauptrundentag des Stuttgarter Traditionsturniers abgeschlossen. Dabei setzten sich Paula Badosa (Spanien/Nr. 3) und Aryna Sabalenka (Nr. 4), die Vorjahresfinalistin im Einzel, mit 7:5, 7:5 gegen Ons Jabeur (Tunesien/Nr. 10) und Ellen Perez (Australien) durch.

Nach dem Hauptrundenauftakt greifen am Dienstag die ersten Topstars in das Turniergeschehen ein. Ernst wird es in der Porsche-Arena dann auch für zwei Spielerinnen vom Porsche Talent Team, die sich über die Qualifikation in das Hauptfeld des Weltklassesportturniers gekämpft haben, bei dem die Siegerin einen Porsche Taycan GTS Sport Turismo gewinnt: Gleich im ersten Match des Tages auf dem Centre-Court spielt

Eva Lys um 12.30 Uhr gegen die Schweizerin Viktorija Golubic. Nastasja Schunk trifft nicht vor 17.00 Uhr auf eine der vielen Topspielerinnen des Turniers: Elena Rybakina aus Kasachstan wird in der Weltrangliste an Position 19 geführt und damit 205 Plätze vor der Deutschen.

Bianca Andreescu feiert in Stuttgart langersehntes Comeback

Eine starke Gegnerin wartet auch auf Jule Niemeier. Die dritte Spielerin vom Porsche Talent Team kam dank einer Wildcard direkt ins Hauptfeld und muss sich in ihrem Auftaktmatch mit Bianca Andreescu auseinandersetzen. Die Kanadierin rückte mit ihrem Sieg bei den US Open 2019 in den Blickpunkt, hatte danach aber immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen und musste in ihrer noch jungen Karriere schon viele Rückschläge wegstecken. Nach einer langen Pause gibt sie, ausgestattet mit einer Wildcard, beim Porsche Tennis Grand Prix ihr langersehntes Comeback auf der WTA Tour. „Ich freue mich, wieder zurück zu sein und bin gespannt auf mein erstes Turnier. Obwohl die vergangenen Monate schwierig waren, hatte ich jetzt den Eindruck, dass meine Auszeit lang genug war“, sagte sie. „Ich habe die Herausforderungen auf dem Court vermisst. Mir hat das Feuer gefehlt, das ich während meiner Matches spürte. Deshalb habe ich mir gesagt, dass es an der Zeit ist, wieder zu spielen.“

Für Ons Jabeur, die erste nordafrikanische Spielerin in den Top 10, geht es nach ihrem Doppel schon am Dienstag im Einzel weiter: Sie spielt nicht vor 14.30 Uhr gegen die Tschechin Marketa Vondrousova. Eine weitere Premiere gibt es auch im letzten Match des Tages, wenn der amerikanische Shootingstar Coco Gauff bei seinem ersten Auftritt in der Porsche-Arena gegen Daria Kasatkina antritt.

Freier Tag für Angelique Kerber und Emma Raducanu

Über einen weiteren Tag der Erholung von ihren Auftritten im Billie Jean King Cup können sich Angelique Kerber und Emma Raducanu freuen. Die Porsche-Markenbotschafterinnen stellten sich nach ihrem ersten Training auf dem Centre-Court im Pressezentrum den Fragen der Journalisten. „Es fühlt sich schön an, hier zu sein und wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Für mich ist der Porsche Tennis Grand Prix ein

ganz besonderes Turnier. Auch die anderen Spielerinnen kommen immer wieder gerne nach Stuttgart“, sagte Angelique Kerber, die das Turnier 2015 und 2016 gewonnen hat. Die Auslosung, die ihr als erste Gegnerin die Weltranglistensechste Anett Kontaveit aus Estland bescherte, kommentierte sie eher unaufgeregt: „Oft sagt die Auslosung nicht viel aus. Das wird keine einfache erste Runde werden. Ich muss von Anfang an mein bestes Tennis spielen.“

Emma Raducanu feiert ihre Premiere beim Porsche Tennis Grand Prix. Die Gewinnerin der US Open 2021 hat noch nicht viel Erfahrungen auf Sand, da es in ihrer Heimat Großbritannien so gut wie keine Sandplätze gibt. Das stört sie jedoch nicht. „Ich freue mich darauf, in diesem Jahr mehr Zeit auf Sand zu verbringen. Ich kann mir gut vorstellen, dass mir der Belag liegt. Ich glaube sogar, dass Sand irgendwann mein Lieblingsbelag sein wird“, sagte sie. Mit dem gestiegenen Interesse an ihrer Person nach dem Erfolg in New York geht die 19-jährige Britin gelassen um: „Je mehr Erfahrungen ich sammle, desto besser kann ich damit umgehen.“ Und ihre ersten Eindrücke vom Schauplatz des Traditionsturniers fasst sie so zusammen: „Für mich ist es großartig, von all den Porsche-Fahrzeugen umgeben zu sein.“

Weitere Informationen sowie Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de

Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem neuen Messverfahren WLTP ermittelt. Vorerst sind noch die hiervon abgeleiteten NEFZ-Werte anzugeben. Diese Werte sind mit den nach dem bisherigen NEFZ-Messverfahren ermittelten Werten nicht vergleichbar.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT unentgeltlich erhältlich ist.